Beobachtungen eines neuen Ansiedlers

Herr C. P. Franke, der Leiter der Cath. Immigrant Aid Society, erhielt vor etlichen Tagen von einem neuen Ansiedler folgenden Brief:

Verehrteter Herr Franke: —

Nachdem ich unter dem Schutze des katholischen Einwanderer - Fürsorge - Vereines im Juli 1929 mit dem Dampfer „Köln" nach Kanada eingewandert bin, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen für die Befürwortung einer Einwanderung meinen tiefgefühltesten Dank zu übermitteln und gleichzeitig Ihnen über meinen Verbleib einiges mitzuteilen. Mir wurde eine Stelle vermittelt auf einer Farm durch Herrn F. J. Gauteiner in Bruno, Sask. Dort verpflichtete ich mich für drei Monate. Nachdem ich mich mit den Farmerhältnissen etwas vertraut gemacht hatte, verließ ich die Stelle am 15. Oktober und fuhr in das Peace River Gebiet um mir eine Heimstätte zu suchen. Prärieland war allerdings nicht mehr zu finden, aber in Township 92 Range 22 habe ich eine gute Heimstätte gefunden mit leichtem Busch. Am 1. November ging ich daran, mir ein Haus zu bauen, das ich auch gut unter Dach brächte, bevor der Schnee kam. Habe den Winter bereits hier zugebracht und fühle mich ganz wohl im Frieden des großen Waldes. Anfangs April heißt es wieder ausgehen auf Arbeit und bis dahin habe ich 10 Acres abgehackt.

Es wird heuer wahrscheinlich ein Ueberangebot an Arbeitskräften vorhanden sein, weil sehr viele arme Heimstätter heroben sind, aber etwas wird schon zu verdienen sein. Man muß schon trachten, bald auf eigenem Land stehen zu können und dem Strom der Einwanderer Platz zu machen. Das Land füllt sich immer mehr mit Arbeitslosen und Unselbständigen. Hierin liegt aber eine große Schuld bei der alten Farmerschaft, welche bewußt oder unbewußt eine Selbständigmachung der Neueinwanderer in Wort und Tat zu verhindern sucht. Von einer Beihilfe gar nicht zu reden. Der Farmer, bei dem ich arbeitete, war genau der gleiche, wenn von einem Landerwerb die Rede war, war er schon verstimmt und für Heimstätten hatte er nur abfällige Bemerkungen übrig. Für solche Elemente wäre eine gehörige Lektion am Platze. Sie verhindern direkt ein ersprießliches Wirken der Einwanderervereine. Nur zuviele horchen auf diese Leute und was aus diesen wird, da hab ich mich bereits selber überzeugen können. 3 bis 4 Jahre sind sie dann im Lande und genau so wie der Frischeingewanderte. Ihr Geld verbrauchen sie im Winter in der Stadt. Entweder gehen sie nach den Vereinigten Staaten oder sie kehren mutlos in die alte Heimat zurück, weil der Anfang auf der Farm zu schwer scheint. Hier warten auch bereits solche Galgenstricke, um von den Heimstättern die ersten Ernten um einen möglichst kleinen Prozentsatz zu ergattern. Jeder fleißige Heimstätter bringt sein Land eher sauber, es gelingt ihm eher, Pferde und Maschinen zu kaufen und so ist er gezwungen zu verpachten.

Nochmals beiten Dank für Ihre freundliche Hilfe. Möge Ihnen noch recht viel Gelegenheit gegeben werden, den Neu - Einwanderern Ihre Hilfe angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

gez. Johann Schaertl
Rotikewin, Alta.

Das in dem vorstehenden Brief geschilderte Beginnen mancher Farmer ist der Entwicklung und Erschließung des kanadischen Westens nicht zuträglich. Sie verhindert nicht nur die Seßhaftmachung der Einwanderer, sondern auch die Kultivierung der brachliegenden Ländereien. Außerdem entsteht durch eine solche Einstellung eine Verstopfung des Arbeitsmarktes. Dies ist zumal in dem jetzigen Zeitpunkt von großem Uebel, da jede freie Stelle für die Einwanderer benötigt wird. Wenn das Freiwerden von Arbeitsplätzen verhindert wird, dann muß die Zahl von Arbeitslosen wachsen. Mit dem Wachsen derselben treten aber auch alle sozialen und politischen Fragen, von denen wir bisher noch ziemlich verschont waren, in den Vordergrund. Es ist daher staatsbürgerliche und moralische Pflicht jedes Arbeitgebers, jede freie oder freiwerdende Arbeitsstelle den zuständigen Stellen zu melden.

Was ist nicht anständig?

Die heilige katholische Kirche ist allen Menschen, wie dies nicht oft genug betont werden kann, die unfehlbare Führerin zur ewigen Glückseligkeit. Dazu wurde sie von Christus gegründet. Gerade heutzutage, wo es eine solche Unmenge von Sekten und Irrlehren gibt, eine solche Unmenge von falschen Lehren, Meinungen und Ansichten, ergibt sich die unbedingte Notwendigkeit einer unfehlbaren, absolut sicheren Führerin der Menschheit zur ewigen Wahrheit, zu Gott, zum Himmel, zur ewigen Freude und Glückseligkeit. Die heilige katholische Kirche zeigt uns immer den rechten Weg, mögen die falschen Propheten auch noch so zahlreich, mögen die Verirrungen unter den Massen auch noch so vielfältig sein. Eine arge Verirrung hat seit dem schrecklichen Weltkrieg das Frauengeschlecht erfaßt. Noch nie, seit das Christentum sich bei den Völkern Eingang verschafft, war die Frauenkleidung so schamlos, wie dies heute der Fall ist. Zarte Züchtigkeit war stets die Haupttugend christlicher Frauen. Zarte Züchtigkeit war auch stets der beste Schutz für die unvergleichlich schöne und liebliche Blume der Keuschheit unter dem Frauengeschlechte. Der Zug der heutigen Zeit zielt jedoch darauf hin, diese herrliche Lilie schon im Keime zu ersticken, geschweige denn sie in ihrer herrlichen Schönheit sich entfalten zu lassen. Daher die vielen Skandalgeschichten, von denen unsere Zeitungen voll sind, die vielen Treulosigkeiten im Ehestande, welche das Glück der Familien zerstören, die vielen Ehescheidungen usw.

Was lehrt nun die Kirche über die Frauenkleidung? Schon am 2. August 1928 hat die hl. Kongregation für Ordensleute einen Erlaß versandt an die Anstalten, Schulen, Oratorien und Erholungsheime, in denen die weibliche katholische Jugend Unterricht genießt und sich aufhält. Neuerdings, unterm 12. Januar 1930, sagt uns ein Erlaß der hl. Konzilskongregation, wann die Kleidung der Frau nicht anständig ist. Darnach kann man **eine Kleidung als nicht anständig bezeichnen, welche über zwei Finger unter der Halsgrube ausgeschnitten ist, die Arme nicht wenigstens bis zu den Ellenbogen bedeckt und kaum ein wenig unter die Knie reicht. Ebenso sind Kleider von durchsichtigen Stoffen unsittsam, wie auch fleischfarbige Strümpfe, welche glauben machen, die Beine seien unbekleidet.**

Man nehme sich diese Worte zu Herzen. Sie kommen vom Hl. Vater, durch den Christus zu uns spricht. Wer sie nicht hören will, dem gelten die anderen Worte: „Wer nicht hören will, muß fühlen."

Liste

der vom Deutschen Generalkonsulat in Montreal gesuchten Personen

1. Otto Bartels,
geb. 28. April 1882, im August 1929 von Kiel nach Kanada gekommen.

2. Walter Fritz Curt Anton,
geb. 17. Juli 1897 in Kiel, im Februar 1927 nach Montreal ausgewandert.

3. Carl Dörre,
aus Großmehlro, Thüringen.

4. Rudolf Graf,
geb. 28. November 1899 in Kiel, früher Bankbeamter; April 1927 in Kitchener, Ont., danach in Toronto, Ont., wohnhaft gewesen.

5. Karl August Gromer,
geb. 20. Dezember 1895 in Heidelberg; bis November 1928 in Montreal wohnhaft gewesen.

6. Walther Guthmann,
im Jahre 1929 in Montreal wohnhaft gewesen.

7. Nikolaus Huber,
Chemiker, geb. 8. August 1888 in Speyer; Ende 1929 in Montreal als Kammerjäger tätig gewesen.

8. Theodor König,
Fleischermeister, geb. 30. April 1885 in Heidau, Kreis Neiße; im August 1927 nach Kanada eingewandert.

9. Heinrich Friedrich Theodor Krull
Bautechniker, geb. 21. August 1880; im August 1929 von Kiel nach Kanada gekommen.

10. Hans Panitsch,
Maler, im November 1928, in Toronto, Ont., wohnhaft gewesen.

11. Michael Selscher,
geb. 1907 in Füßen, Allgäu. Mechaniker; im August 1929 in Kitchener, Ont., wohnhaft gewesen.

Liste

der von dem Deutschen Konsulat in Winnipeg, 504 Main St., gesuchten Personen.

1. Josef Kast,
geb. 1. November 1904 in Ettlingen, soll am 4. April 1928 mit Dampfer „Karlsruhe" nach Kanada gekommen sein.

2. Emil Wägeler
soll im Frühjahr 1929 mit einem Dampfer des Norddeutschen Lloyd nach Kanada gekommen sein.

3. Heinrich Beumers
soll in den 70er Jahren nach den Ver. Staaten ausgewandert und von dort um das Jahr 1900 nach Kanada gekommen sein und in Richmond oder Victoria gewohnt haben.

4. Ewald Grassing
war vor einiger Zeit bei der Firma Piggly Wiggly's Ltd. in Winnipeg tätig. Seine letztbekannte Wohnadresse war 290 Lizzie St., Winnipeg.

5. Paul Sundhoff,
geb. 1855 in Dortmund, von Beruf Dentist, ist im August 1928 nach Kanada gekommen, war zunächst bei dem Farmer Gordon Elliot in Riverhurst, Sask., beschäftigt und soll zuletzt im Jahre 1929 aus Regina geschrieben haben.

6. Edmund Kottke,
geb. 26. Januar 1903 in Wladislawo, Polen, soll von Ostpreußen nach Alberta, Kanada ausgewandert sein.

7. Frau Viktoria Bolsinger
geb. 8. September 1892, ist im August 1926 mit ihrem Ehemanne nach Kanada gekommen. Frau Bolsinger soll sich vor etwa 2 Jahren vorübergehend in Bruno, Sask., aufgehalten haben.

8. Hermann Casper
soll seit einer Reihe von Jahren in Vancouver, B. C., wohnen.

9. Albert Peter,
geb. 1906 in Illingen, Kreis Ottweiler, wohnte im April 1928 mit seinem Bruder Peter in Winnipeg.

10. Arthur Neumann,
soll im Juli 1929 mit Lloyd-Dampfer „Stuttgart" nach Kanada gekommen sein und sich nach der Provinz Alberta begeben haben.

11. Felix Kostka,
von Beruf Bäcker, soll 1929 in Calgary, Alta., später in Lake Louise, Alta., Crandbrook, B. C. und jetzt in Vancouver beschäftigt sein.

12. Paul Hagenstein
soll im April 1926 nach Kanada gekommen und zunächst unter der Adresse c. o. Mr. Roberts, Blue Ridge, Alberta, gewohnt haben. Letztbekannte Postadresse (Sommer 1929) war c. o. Mr. Max Drab, Edmonton, Alta.

13. Albert Richter
soll vor etwa 3 Jahren nach Kanada gekommen sein und zuletzt in Regina gewohnt haben.

14. Gottfried Sternemann,
geb. 1898, soll im Jahre 1925 nach Kanada gekommen sein und im Herbst 1928 aus Clinton, Alta., geschrieben haben.

15. Lorenz Nathan Friedland,
etwa 45—48 Jahre alt.

UNTERSTUETZT DIE GESCHAEFTSLEUTE DIE HIER ANZEIGEN!

Phone 75 **Bruser's Ladenneuigkeiten** Humboldt

Neue Fruehjahrsmaentel

Dieselben stellen die nettesten Moden dar zu den mäßigsten Preisen. Eine modemäßige Auswahl auf die wir stolz sind. Sie können Ihren Mantel bei Brusers mit der äußersten Sicherheit wählen, daß sie nur die neuesten und akkuratesten Modetypen darstellen.

Tweed - Coats mit all den neuesten und nettesten Einzelheiten, von ganzwollenem Stoff hergestellt in den anziehendsten Farben. Ein mäßig angesetzter Preis v **$10.95** bis **$27.50**

Fancy Dreß Coats von ungewöhnlicher Unterscheidungsart. Ein Mantel, für den Sie sich sicherlich entscheiden werden wegen seiner Modemäßigkeit und seines Wertes. Die meisten neuen Vorzüge sind darin enthalten, wie die Herstellung aus feinem Tricotine, importiertem Broadcloth und Poiret Twills, Besatz von Muskrat, Eichkätzchen, Broadtail oder Lapin. Ein vernünftig angesetzter Preis von **$13.50** bis **$45.00**

Crepe Gloria Seidene Frocks

Dieses ist der Typ von Frocks, welcher das Fundament bildet für jeden Frauen - Kleiderschrank. Der Stoff besteht aus feiner Seide, die gerade das rechte Gewicht aufweist und der Modetyp ist der neueste — jedoch gar nicht extrem. Dieselben sind hergestellt in vielen Farben mit all den neuesten Einzelheiten. Beschaffen Sie sich einen für Ihre Oster - Ausrüstung. Bruser's Preis **$19.95**

Woods Lavender - Waren

Diese Auswahl von feinen seidenen Unterkleidern benötigen keiner Einführung. Eine verständnisvolle Frau weiß, daß dies die feinsten und ausgiebigsten Kleiderwaren auf dem Markte sind. Die Wahl der Farben ist Ihnen selbst überlassen.

Bloomers, per Paar **$1.95**
Vests, per Stück **$1.50**
Slips per Stück **$1.95**
Nachthemden, per Stück **$2.95**
Pyjamas, per Stück **$3.95**

Nette seidene und wollene gestrickte Anzuege

Geradezu reizend sind diese feinen seidenen und wollenen Anzüge — und dabei so praktisch. Einige stellen den zweiteiligen Typ vor, während andere ein dreiteiliges Ganzes bilden. Wunderschöne Modelle — und eine so herrliche Auswahl von Farben und Verbindungen. Mäßig angesetzter Preis von **$16.50** bis **27.50**

Fruehjahrsmaentel fuer Kinder und Fraeulein

Mäntel, passend für ein Mädchen von 4 bis 14 Jahren. Aus feingewobenem Tweedstoff hergestellt nach modemäßigem Geschmack, der äußerst populär ist. Tatsache ist, daß die meisten dieser kleinen Mäntel ebenso nach Mode und Geschmack hergestellt sind als jene für die Erwachsenen. Ein mit Rücksicht auf Sparsamkeit angesetzter Preis von **$5.50** bis **$10.95**

Neue Damenhuete

Neu ist das Wort. Soeben wurde eine neue Sendung der feinsten Frühjahrshüte geöffnet. Dies ist die lieblichste Auswahl von schönen Strohhüten, die wir jemals gesehen haben. Sie werden sich freuen, einen derselben für Ostern zu besitzen. Preis von **$3.95** bis **$4.95**

Sport - Sweaters fuer Frauen

In der beliebten Pullover - Sorte. Aus den feinsten Woll- und Seiden- und Wollsträhnen gestrickt in einer Verschiedenheit von Farben und Mustern, die einfach erstaunlich sind. Zum populären Preis von **$2.95, $3.50** und **$3.95**

Maennerhemden mit nettem befestigtem Kragen

Feine, glatte, farbenfeste Stoffe; eine wundervolle Auswahl von neuesten Mustern. Sie gewähren Platz in Fülle und die Schneiderarbeit ist in jeder Hinsicht tadellos. Eine wirkliche Spezialofferte zu per Stück **$1.59**

Feine, nette Fruehjahrshuete

Eine Auswahl, wirklich wert zu sehen. Nette Fedoras, entweder in dem Snap oder Roll Brim. Neueste Farben in grau und fahl. Preise, so niedrig wie **$2.95, $3.50, $4.95**

Feine, importierte Barsalino Fedora Hüte in der Roll Brim Mode. In feiner grauer oder fahler Farbe. Bruser's Preis per Stück **$8.00**

Feine Kravatten Auswahl

Für Osterstaat und für irgend eine andere Gelegenheit — haben diese Krawatten ihre Berechtigung. Nett, elegant und farbenreich. Eine höchst bemerkenswerte Auswahl.
Preis **50c, 75c, $1.00, $1.50**

Importierte Englische Oxfords

Kein Schuh, wo immer er auch gemacht wurde, kommt dem englischen gleich was Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit betrifft. Sie wurden aus gewähltem Kalbsleder und auf einem akkurat passenden Kombinationsleisten hergestellt. Bruser's Preis per Paar **$8.00**

Serge und Worsted - Anzuege

Fesche, modemäßige Muster, die neu sind wie der Frühling. Importierte, ganzwollene Worsted-Anzüge in einer feinen Auswahl von neuen Mustern. Anzüge, die Sie mit Stolz tragen können. Bruser's Preis **$25.00**

Feinste, schwere, ganzwollene Botney Blue Serge-Anzüge, die absolut garantiert sind, daß sie nicht die Farbe verlieren. Die Entwürfe sind so, daß sie passen für jung und alt. Nach einfacher oder doppelbrüstiger Art. Eine bemerkenswerte Offerte zu Bruser's Preis von **$25.00**

Neue Oxfords fuer Maenner

Frisch eingetroffene Frühjahrswaren — modemäßig bis zur letzten Minute — Schuhe, die Eindruck und Auszeichnung besitzen. Die Handelsmarke Cee - Bee auf der Sohle bedeutet unser Ehrenwort und unsere Garantie, daß Sie das beste für Ihr Geld erhalten. Mäßige Preise zu **$4,95, $5.50** und **$5.95**

Seidene Rayon - Kombinationskleider fuer Maenner

Feinste Sorte von Rayon - Unterkleidern, die so wohltuend sanft für die Haut sind. Sie wurden von Watsons hergestellt in der athletischen Mode mit Schulterriemen oder mit Knöpfen. Einfach weiß oder gefärbt. Bruser's Preis per Kleid **$1.50**

Unterkleider fuer Maenner in Fruehjahrsschwere

Ein fein gestricktes Kleid aus weichem Fließgarn in Rahmfarbe und gerade schwer genug für den Frühjahrsbedarf. Sorgfältige Schneiderarbeit und in der bequemen geschlossenen Crotch - Mode verfertigt. Bruser's Preis per Stück **$1.75**

Grocery - Spezialofferten nur fuer Freitag und Samstag

Nabob Thee, per Pfd. 53c
Nabob Kaffee, Vacuum Büchse, per Pfd. 49c
Fig Bars, Whole Wheat und Turkish Figs, frisch, per Pfd. 17c
Schmalz, Heimprodukt, weißes, frisches Schmalz, per Pfd. 16c
Bananas, gut gereift, 2 Pfd. zu 19c
Oliven, Libby's Selected Queen Olives, großer Topf, 1 Pfd. 2 Unz. net weight, per Topf 29c
Quick Quaker Oats, per Paket 25c
Eingemachte Aprikosen oder Pfirsiche, 1½ Pfd. Büchse choice sliced California Peaches or Apricots, per Büchse 17c